Niederschrift

über die 22. Sitzung der Gemeindevertretung Utersum am Dienstag, dem 09.06.2015, im Taarepshüs.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:20 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Harald Ganzel

Frau Ilke Kurzweg

Herr Joachim Lorenzen

Frau Maren Martensen

Herr Gerhard Mommsen

Herr Jörg Rosteck

Frau Göntje Schwab

Herr Sönke Sörensen

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Leif Hänsch

Gäste

Herr Luc Maréchal

ab 20.15 Uhr zu TOP 6

Bürgermeister

1. stellv. Bürgermeisterin

ab 20.08 Uhr zu TOP 5

zu TOP 9 und 10

zu TOP 8

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Richard Quedens

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 21. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters sowie Kurbetriebsangelegenheiten
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Dorfentwicklung
- 9 . Löschwasserversorgung Gemeinde Utersum

hier: Auftragsweiterung zum Einbau einer Unterwasserpumpe

Vorlage: Uter/000108/1

- 10 . Auftragsvergabe zur Erweiterung der Erschließung im Baugebiet Teewelken
Vorlage: Uter/000110
- 11 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Lorenzen begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Im öffentlichen Teil soll die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 8 „Dorfentwicklung“, ergänzt werden. Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Herr Marèchal seine Projektidee der Gemeindevertretung präsentieren. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für dieses Vorgehen.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte 12 bis 16 nichtöffentlich beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 21. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der 21. Sitzung (öffentlicher Teil). Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Gemeindevertreterin Göntje Schwab nimmt an der Sitzung teil.

Bürgermeister Lorenzen erklärt auf Nachfrage, dass es nicht beabsichtigt sei die Utersumer Kläranlage aufzugeben, sondern dass durch die Firma IGS untersucht werde unter welchen Rahmenbedingungen die Kläranlage zukünftig weiterhin effektiv betrieben werden kann.

6. Bericht des Bürgermeisters sowie Kurbetriebsangelegenheiten

Der letzte Entwurf eines Erbbaurechtsvertrages läge nunmehr der Gemeindevertretung vor. Korrekterweise wurde das Wort „Fernwärme“ in „Nahwärme“ umgeändert. Dieser Entwurf würde nunmehr so als Vorlage für die Interessenten dienen und über einen Notar geschlossen werden.

Der Jahresabschluss 2013 des Kurbetriebes liegt derzeit zur Prüfung beim Gemeindeprüfungsamt. Erst nach deren Feststellungsvermerk kann eine Behandlung in der Gemeindevertretung erfolgen. Nach ersten Einschätzungen kann man sagen, dass sich der Kurbetrieb gerade einmal so selbst trägt.

Gemeindevertreterin Ilke Kurzweg nimmt an der Sitzung teil.

Über eine Förderung im Rahmen des ITI-Wettbewerbs des Strandkonzept Föhr wird erst Ende Juni entschieden.

Bürgermeister Lorenzen appelliert an das private Engagement der Utersumer. Die Haushaltszahlen lassen es nicht zu einen weiteren Gemeindearbeiter einzustellen. Es wäre hilfreich, wenn sich Bürger bereiterklären würden das Buswartehäuschen in einer Gemeinschaftsaktion zu streichen.

Strandkörbe werden in Zukunft nur gegen Vorlage einer Kurkarte ausgegeben oder

nach Ausfüllen eines Meldeformulars für Gäste.

Die Problematik am Hundestrand sei bekannt. Auf Eigeninitiative aber Hundeverbotsschilder am Strand anzubringen geht auf keinen Fall. Hier wird man sich über geeignetere Maßnahmen unterhalten müssen.

Bürgermeister Lorenzen erklärt, dass unterhalb der Straße am Klärwerk ein Loch von etwa 2 qm³ entstanden sei. Angebote zur Beseitigung seien bereits eingeholt und müssten geprüft werden. Danach würde die Straße wieder hergestellt werden.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Im Fachausschuss Föhr habe man sich dafür ausgesprochen für die Inselwehr einen 2. Rettungssatz anzuschaffen. Dieser wird bei der Feuerwehr Oldsum aufbewahrt. An anteiligen Kosten für die Gemeinde Utersum fallen etwa 1.200 € an. Derzeit wird überlegt, ob aus den Westgemeinden eine Truppe für die Ausbildung zusammengestellt wird.

Bezüglich des ruhenden Verkehrs wird erklärt, dass dies in der Zuständigkeit des Kreises läge und nur per Direktionsrecht auf die Gemeinden übertragen werden könne.

8. Dorfentwicklung

Bürgermeister Lorenzen begrüßt Herrn Maréchal und bittet diesen sein Konzept vorzustellen. Das Konzept liegt der Vorlage als Anlage bei. Herr Maréchal erläutert sein Konzept ausführlich. Er weist darauf hin, dass es für die Renovierung der Alten Schule allein kaum Fördermöglichkeiten gäbe. Im Rahmen einer Dorfentwicklung könne dies aber sehr wohl zB bei der Aktiv Region angemeldet werden. Bereits bei der Einwohnerversammlung wurde ein Abriss des Gebäudes akzeptiert, also könne auch über einen Neubau und entsprechender Nutzung nachgedacht werden. Wichtig sei ihm heute ein grundsätzliches Votum der Gemeindevertretung ob diese den dargelegten Weg so gehen wolle.

Nach ausführlicher Diskussion sind sich die Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen mehrheitlich einig, dass der vorgeschlagene Weg weiter begangen werden soll und Herr Maréchal sein Konzept weiter ausarbeiten soll.

9. Löschwasserversorgung Gemeinde Utersum

**hier: Auftragserweiterung zum Einbau einer Unterwasserpumpe
Vorlage: Uter/000108/1**

Gemäß Beschlussvorlage Nr. Uter/000108 vom 26.01.2015, wurde Firma H. Papenburg mit den Bohrarbeiten eines Löschwasserbrunnens als Saugbrunnen beauftragt. Der Anteil des Gesamtauftrages für die Gemeinde Utersum für die Herstellung eines Löschwasserbrunnens, wurde mit Kosten in Höhe von 11.736,57 € brutto beziffert.

Die Ausschreibung beinhaltete die Herstellung eines Löschwasserbrunnens als Saugbrunnen. Da die Leistungsfähigkeit des Brunnens jedoch erst nach vollständigem Einbau ermittelt werden kann, wurde der Brunnendurchmesser so gewählt, dass bei einer zu geringen Förderleistung jederzeit nachträglich eine Unterwasserpumpe eingebaut werden kann.

Ein Pumpversuch mit der örtlichen Feuerwehr hat ergeben, dass der Brunnen als

Saugbrunnen nicht die erforderliche Wassermenge fördert und der Einbau einer Unterwasserpumpe notwendig wird.

Kostenverfolgung:

Die Kosten für die Herstellung eines Löschwasserbrunnens wurden im Haushalt der Gemeinde Utersum mit Mitteln in Höhe von 17.000,00 € berücksichtigt.

Die festgestellten Kosten für die Herstellung des Löschbrunnens als Saugbrunnen belaufen sich auf 8.481,13 € brutto.

Die geschätzten Kosten für den zusätzlichen Einbau einer Unterwasserpumpe mit Schaltschrank und Verlegung der erforderlichen Leitungen, belaufen sich auf 10.120,76 € brutto.

Die Gesamtkosten für die Herstellung als Pumpenbrunnen belaufen sich somit auf 18.601,89 € brutto.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der vorangegangenen Punkte wird vorgeschlagen, den bestehenden Auftrag für die Herstellung eines Löschwasserbrunnens in der Gemeinde Utersum, um den zusätzlichen Einbau einer Unterwasserpumpe zu erweitern. Die zusätzliche Auftragssumme bildet sich aus den Nettoeinheitspreisen und den Auftragsmengen zu **10.120,76 €** brutto.

Die zusätzlich benötigten Kosten in Höhe von 1.601,89 €, sind durch übertragene Mittel im Haushalt gedeckt.

**10. Auftragsvergabe zur Erweiterung der Erschließung im Baugebiet Teewelken
Vorlage: Uter/000110**

Für die Baumaßnahme „Erweiterung der Erschließung im Baugebiet Teewelken – Gemeinde Utersum“ wurde eine beschränkte Ausschreibung gemäß VOB/A zur Vergabe von Tief- und Straßenbauarbeiten durchgeführt. Zum Eröffnungstermin am 19.05.2015 um 14.30 Uhr lagen laut Niederschrift der Verdingungsverhandlung 4 Angebote vor. Nebenangebote waren nicht zugelassen.

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch das Bau- und Planungsamt des Amtes Föhr-Amrum.

1. Wertungsstufe: Rechnerische Prüfung und Prüfung der Vollständigkeit

Alle Angebote sind rechtzeitig eingegangen und waren ordnungsgemäß verschlossen. Sämtliche Angebote sind rechtsgültig unterzeichnet.

Die rechnerische Prüfung ergab keine Rechenfehler. Die Angebotsendsummen nach der 1. Wertungsstufe stellen sich wie folgt dar:

1	Wyker Tiefbau GmbH	144.669,91 € brutto
2	---	148.313,92 € brutto
3	---	158.796,25 € brutto

4	---	189.318,34 € brutto
---	-----	---------------------

Prüfung der Eignung der Bieter nach § 16 Abs. 2 VOB/A

Die Überprüfung wurde auf die Bieter der Nr. 1 – 2 beschränkt.
Eine Prüfung der Nachweise zur Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit entsprechend § 6 VOB/A wurde im Vorwege des Verfahrens mit positivem Ergebnis durchgeführt. Die entsprechenden Nachweise wurden eingesehen. Die Unternehmen sind als zur Durchführung der Baumaßnahme geeignet einzustufen.

Es ergibt sich nach Wertung möglicher Ausschlussgründe und der Eignung der Bieter folgende Rangfolge:

1	Wyker Tiefbau GmbH	144.669,91 € brutto
2	---	148.313,92 € brutto
3	---	158.796,25 € brutto
4	---	189.318,34 € brutto

Rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung der Angebote nach § 16 Abs. 3 VOB/A

1. Wyker Tiefbau GmbH

I. Rechnerische Prüfung

Die rechnerische Prüfung ergab keine Rechenfehler. Es wurde ein Nachlass in Höhe von 2,0 % ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme gewährt.

II. Technische Prüfung

Im Rahmen der Leistungsbeschreibung, wurde die Angabe von Produkten bei bestimmten Positionen gefordert. Alle angebotenen Produkte entsprechen den Anforderungen der Leistungsbeschreibung.

III. Wirtschaftliche Prüfung

Auffälligkeiten bzgl. der Preisbildung sind nicht zu erkennen.

2. ---

I. Rechnerische Prüfung

Die rechnerische Prüfung ergab keine Rechenfehler. Es wurden keine Nachlässe, Bedingungen oder Skonti gewährt.

II. Technische Prüfung

Im Rahmen der Leistungsbeschreibung, wurde die Angabe von Produkten bei bestimmten Positionen gefordert. Alle angebotenen Produkte entsprechen den Anforderungen der Leistungsbeschreibung.

III. Wirtschaftliche Prüfung

Auffälligkeiten bzgl. der Preisbildung sind nicht zu erkennen.

Nach Wertung aller Stufen und Berücksichtigung des Nachlasses, ergibt sich folgende

Rangfolge:

1	Wyker Tiefbau GmbH	141.776,50 € brutto
2	---	148.313,92 € brutto
3	---	158.796,25 € brutto
4	---	189.318,34 € brutto

Bei der Beurteilung der Preise sind keine Unstimmigkeiten oder Auffälligkeiten aufgetreten. Es lassen sich aus den verbliebenen Angeboten keine Formen des wettbewerbsbeschränkenden Verhaltens erkennen. Die Einheitspreise unterwerfen sich den üblichen kalkulatorischen Schwankungen. Hinweise auf Mischkalkulationen lassen sich nicht erkennen.

Kostenverfolgung

Die Kosten für die Baumaßnahmen wurden im Haushalt der Gemeinde Utersum mit Mitteln in Höhe von 150.000,00 € berücksichtigt. Die derzeitigen prognostizierten Minderkosten betragen rd. 8.200,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der vorangegangenen Punkte wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Tief- und Straßenbauarbeiten im Baugebiet Teewelken auf das wirtschaftlichste Angebot des Bieters **Wyker Tiefbau GmbH & Co. KG, Kohharder Weg 10, 25938 Wyk** zu festen Einheitspreisen und zum Nachweis zu erteilen. Die Auftragssumme bildet sich aus den Nettoeinheitspreisen und den Auftragsmengen zu **141.776,50 € brutto**.

11. Verschiedenes

An der Straße Waaster Jügem ist die Seitenbefestigung stark in Mitleidenschaft gezogen. Bürgermeister Lorenzen erklärt, dass diese Maßnahme bereits auf der Liste der Gemeindearbeiter zwecks Reparatur stehe.

Joachim Lorenzen

Renate Gehrmann